

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 266 September 2023



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

im September liefern gleich zwei Tage - der 1. September aus Anlass des Überfalls Deutschlands von Polen und der 21. September, den die Vereinten Nationen zum Weltfriedenstag erklärt haben und an dem der Ökumenische Rat der Kirchen zu Gebeten für den Frieden aufruft – einen Anlass, sich mit dem Thema Krieg und Frieden auseinanderzusetzen. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, der Gefahr eines Atomkriegs und der laufenden nuklearen Aufrüstung, der geplanten massiven Erhöhung des Militärhaushaltes bei gleichzeitiger Kürzung der Bundesmittel für Entwicklungszusammenarbeit und bei Krisen in der Welt versuchen Friedensinitiativen im Herbst ihre Anliegen an die Öffentlichkeit zu bringen.

Dies wird nicht einfach, weil auch Fridays for Future und all diejenigen mobilisieren, die unzufrieden mit dem Haushaltsentwurf der Bundesregierung sind – wie die Freiwilligendienste oder die Miteempfänger aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes. Es sind Anzeichen dafür, dass politisch viel schief läuft in Deutschland und in der Welt, aber auch dafür, dass es unverändert Menschen gibt, die sich gegen die Fehlentwicklungen zur Wehr und für eine bessere Welt einsetzen. In diesem Sinne hoffe ich auf einen lebhaften, Mut machenden Herbst.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeyer

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand trifft sich wieder im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 28. September in Dortmund.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet (wieder) in zwei Teilen statt: Am 19. September als Videokonferenz zu Jahresbericht 2022 und Finanzen, am 29./30. September in Dortmund. Inhaltlicher Schwerpunkt wird „Gemeinsam stark in Krisen?!“, zu dem im Vorfeld eine Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt wird.

Fachbereichssitzungen

Die Fachbereiche tagen vor der MV am 27./28. September in Dortmund.

Geschäftsstelle

Im Sekretariat der Geschäftsstelle gab es einen Personalwechsel: Nach über 11 Jahren wertvolle Mitarbeit entschied sich Anette Bickel für eine neue Herausforderung. Wilhelm Maier übernimmt am 1. September ihre Aufgaben.

POLITISCHE AKTIONEN

AGDF-Mitglied/Beteiligung**Kampagne zum Schutz von Menschenrechtsverteidigerin Olga Karatch in Litauen**

Olga Karatch ist eine Friedensaktivistin und Menschenrechtsverteidigerin aus Belarus, die sich seit 2000 ständig im Exil in Litauen aufhalten muss. Sie hatte in Litauen Asyl beantragt, das ist kürzlich abgelehnt worden. Eine internationale Unterstützungsgruppe hat in Absprache mit Olga beschlossen, die Sache öffentlich zu machen und eine Kampagne zum Schutz von Olga zu starten. Ein Musterschreiben für den Versand an die litauische Regierung in Englisch und Deutsch finden Sie auf u.g. Seite - auch finanzielle Unterstützung wird gebraucht

Infos: <https://www.soziale-verteidigung.de/artikel/schutz-asyl-fur-menschenrechtsverteidigerin-olga-karatch>

Frieden gibt es nicht umsonst! - Protestaktion**06. September 2023 in Berlin**

Mit einem großen Banner in Form einer Friedens-Münze wollen wir vor dem Bundestag ein sichtbares Zeichen setzen. Die Protestaktion findet am 6. September um 9:30 Uhr auf der Wiese vor dem Bundestag statt. Wenn Sie kommen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an Hannah Sanders: [sanders\(at\)forumZFD.de](mailto:sanders(at)forumZFD.de)

Seit der von Bundeskanzler Scholz ausgerufenen sicherheitspolitischen Zeitenwende gibt Deutschland vor allem mehr Geld fürs Militär aus. Ende Juni hat sich die Bundesregierung darauf verständigt, dass im nächsten Jahr nur der Verteidigungsetat steigen soll. Bei ziviler Krisenprävention, humanitärer Hilfe und Entwicklung soll hingegen deutlich gekürzt werden: Für humanitäre Hilfe soll es eine Milliarde Euro weniger geben. Der Entwicklungsetat soll ebenfalls um mehr als eine Milliarde Euro gekürzt werden.

Doch das letzte Wort hat der Bundestag! In der zweiten Septemberwoche werden Bundeskanzler Olaf Scholz und sein Kabinett ihren Entwurf für den Bundeshaushalt 2023 im Parlament vorstellen. Am Mittwoch, dem 6. September, werden voraussichtlich die Etats für Außenpolitik, Entwicklung und Verteidigung debattiert.

Infos: <https://www.forumzfd.de/de/friedenstarkmachen>

Petition und Protest gegen die rechtswidrige Durchsuchung und die Beschlagnahme der Wohnung von Yuriy Sheliazhenko in Kiew: Am 03.08.2023 wurde in die Wohnung von Yuriy Sheliazhenko eingebrochen – offenbar durch den nationalen Sicherheitsdienst der Ukraine. Jurij Scheliaschenko wurde von der ukrainischen Regierung offiziell wegen des Verbrechens der Rechtfertigung der russischen Aggression angeklagt.

Infos und zur Petition: <https://de.connection-ev.org/article-3833>

Weitere Meldungen

**Kampagne: Hoffnung für die Erde leben. Schöpfung – Frieden – Gerechtigkeit.
März - September 2024**

Unter der Federführung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland hat sich Church and Peace mit einem breiten Netzwerk von Kirchen, regionalen ACKs, Initiativen und Einzelpersonen zusammengefunden. Von März bis September 2024 planen wir eine Kampagne unter dem Motto: Hoffnung für die Erde leben. Schöpfung – Frieden – Gerechtigkeit. 1983 hat der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) bei der Vollversammlung in Vancouver in Kanada zum *Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung* aufgerufen. Dieser globalen Reformbewegung schlossen sich weltweit viele Kirchen und Initiativen an. Heute liegen mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals), nachhaltige Zielformulierungen vor, die das notwendige gemeinsame Handeln konkretisieren.

Wir laden Euch herzlich ein, Teil der geplanten Kampagne zu werden, indem Ihr

- in Eurer Region bzw. in Eurer Einrichtung, mit lokalen und internationalen Partner*innen Begegnungsformate und Bildungsveranstaltungen plant, die von März bis September 2024 stattfinden und sich dem Thema „Hoffnung für die Erde leben“ widmen,
- mit Gemeinden, Jugendgruppen, Schulklassen, „Hoffnungsgeschichten“ entwickelt und teilt,
- vom 13.-15. September 2024 nach Dresden kommt und Euch mit erwarteten 400 Teilnehmenden in Workshops, Werkstätten, Konzerten etc. zu dem Thema „Hoffnung für die eine Erde“ austauscht und einbringt.

Du willst Dich an den Planungen beteiligen oder Informationen und Materialien erhalten, die Du in Deinen Kontexten weitergeben kannst? Dann melde Dich direkt bei Anne Freudenberg: a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de

Aktionswoche: „Frieden digital – Was Digitalisierung für Frieden und Gewaltfreiheit bedeutet“ - Protest vor dem Bundesverfassungsgericht

Nach dem Auftakt der Aktionswoche laden wir zu einer Protestaktion am Freitag, 22. September 2023, in Karlsruhe ein. Mit dem Protest wird von den Obersten Gerichten die Prüfung der Legalität der Atomwaffen-Stationierung in Büchel gefordert.

Hintergrund: In Büchel wird die „nukleare Teilhabe“ der NATO praktiziert: deutsche Piloten trainieren US-amerikanische Atombomben im Ernstfall ins Zielgebiet zu fliegen und abzuwerfen. Die Einsatzdoktrin beinhaltet auch einen möglichen Ersteinsatz! Seit 30 Jahren organisiert die Friedensbewegung vielfältige Proteste vor den Toren des Fliegerhorsts in Büchel. Sie verlangt, dass die ca. 20 Atombomben abgezogen werden und unsere Regierung dem UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag beitrifft. Wir fordern ein Europa ohne nukleare Teilhabe und die Einhaltung des Völkerrechts!

Bitte hilf uns bei der Mobilisierung, indem Du unseren neuen Flyer zur Aktion anforderst und weiterverbreitest. **Hier** findest Du den Flyer.

Infos: [MK Justizia 2023 A5 Bruchfalz II End.indd \(friedenskooperative.de\)](#)

Zeitungsanzeige für das Atomwaffenverbot

Jetzt erst recht ist es an der Zeit, den Atomwaffenverbotsvertrag zu stärken!

Zu Beginn der Aktionswoche (21. September) soll mit einer Zeitungsanzeige im „Freitag“ die Forderung für den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag nachdrücklich unterstrichen werden. Mit dem starken Bildmotiv soll die Kernbotschaft verdeutlicht werden: *„Entweder schaffen wir die Atombomben ab oder die Bomben schaffen uns ab. Beenden wir jetzt die existenzielle Gefahr eines Atomkrieges! Wir fordern die Abgeordneten des Bundestages auf, sich für den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag einzusetzen.“*

Die Unterzeichner*innen der Anzeige werden – sofern gewünscht – online veröffentlicht. Als **Richtwert** wird um eine Spende gebeten in Höhe von 20 € für Einzelpersonen und 50 € für Gruppen und Organisationen.

Sollten genug Spenden zusammenkommen wird versucht, die Anzeige auch in einer weiteren Zeitung unterzubringen.

Alle weiteren Infos zur Aktionswoche und den verschiedenen Aktivitäten:

- [Lobbygespräche zur ICAN Erklärung](#) incl. Leitfaden und Argumentationshilfe
- [Fahrraddemo von Karlsruhe nach Straßburg](#)
- [Vortragsangebot Regina Hagen](#) (Kampagnensprecherin)
- [Vortragsangebot Roland Blach](#) (Kampagnenkoordinator)

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/zeitungsanzeige-fuer-das-atomwaffenverbot-jetzt-erst-recht>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Internationales Treffen "Den Frieden wagen"

10.-12. September 2023 in **Berlin**

Organisiert wird das Treffen von der Gemeinschaft Sant'Egidio.

Das Programm des Internationalen Friedenstreffens "Den Frieden wagen" enthält zahlreiche Momente des Austauschs im Zuge von Konferenzen und Begegnungen zwischen Teilnehmern aus der ganzen Welt. Es wird eine einzigartige Gelegenheit sein, Erfahrungen und Wissen zu Fragen des Friedens auszutauschen, um eine gerechtere und friedlichere Gesellschaft aufzubauen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Registrierung wird gebeten.

Infos: <https://www.santegidio.org/pageID/49297/lanqID/de/Internationales-Treffen-Den-Frieden-wagen-vom-1012-September-2023-in-Berlin.html>

Jahrestagung IPPNW: Für eine Kultur des Friedens

30. September 2023 in **Landsberg/Lech**

Jahrestagung der Landsberger IPPNW-Regionalgruppe „Für eine Kultur des Friedens!“. Im Mai 1988 trafen sich in Tübingen Künstlerinnen, Schriftstellerinnen und Wissenschaftler, um einen Gegenentwurf zu unserer bedrohten Welt zu entwickeln: Die Idee einer Kultur des Friedens! Eine Kultur des Friedens zielt auf Konfliktlösung durch Dialog und Diplomatie. Sie basiert auf der Achtung vor dem Leben, der menschlichen Würde und den Menschenrechten.

Infos: <https://www.ippnw.de/aktiv-werden/termine/fuer-eine-kultur-des-friedens.html>

Symposium: „Das christliche Friedenszeugnis – Gewaltfreiheit als non-konforme Lebensform – auf dem Prüfstand!“

3.-5. November 2023 in **Hamburg**

Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Das christliche Friedenszeugnis – Gewaltfreiheit als non-konforme Lebensform – auf dem Prüfstand!“ steht zielt darauf ab, das christliche Engagement für Gewaltfreiheit und Frieden, wie es von Jesus gelehrt und von vielen Christinnen und Christen der täuferischen Kirchen, insbesondere den Historischen Friedenskirchen, gelebt wird, zu beleuchten. Das aktuelle weltweite politische Klima stellt diese „non-konforme Lebenshaltung“ vor neue Herausforderungen und wirft Fragen auf, die auf dem Symposium diskutiert werden.

Wenn nicht jetzt, wann dann ist es an der Zeit, nach dem unaufgebbaren christlichen Friedenszeugnis zu fragen?

Vier Institutionen / Initiativen aus dem täuferischen Spektrum, die bisher noch nicht zusammengearbeitet haben, stellen sich mit diesem Symposium dieser Frage und fragen nach den biblischen Grundlagen und spirituellen Quellen für das christliche Friedenszeugnis.

Anmeldung bis zum 30. September, per Mail bei Doris Franzbach, Geschäftsstelle der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen: friedenskirchen@uni-hamburg.de
Infos: <https://mennonitengemeinde.de/2023b/das-christliche-friedenszeugnis.html>

Mennonitische Friedenszentrum Berlin Herbsttagung: „Frieden digital – Was Digitalisierung für Frieden und Gewaltfreiheit bedeutet“

17. bis 19. November 2023 in Krefeld

Diese Tagung soll sich mit der immer stärker werdenden Verschmelzung von Online- und Offline-Welt auseinandersetzen und die Rolle der Digitalisierung bei der Förderung von Frieden und Gewaltfreiheit diskutieren. „Wie im wahren Leben passiert im Internet viel und, genauso wie die Offline-Welt, ist die virtuelle Welt nicht immer friedlich und gerecht“, erklärte Duška Borovac-Knabe, eine der Organisatorinnen der Veranstaltung. „Wir wollen uns auf dieser Tagung mit den Auswirkungen der Digitalisierung für Frieden und Gewaltfreiheit befassen, sowohl praktisch als auch aus theologischer Sicht.“

Infos: <https://www.mennonews.de/archiv/2023/07/17/was-digitalisierung-fuer-frieden-und-gewalt-freiheit-bedeute>

Verleihung Aachener Friedenspreises

**1. September 2023, 19:00 Uhr in Aachen, Aula Carolina
und**

Diskussionsveranstaltung „Zukunft der europäischen Friedensordnung“

2. September 2023, 16-18:00 Uhr, in Aachen, Nadelfabrik

Der Krieg gegen die Ukraine hat die europäische Friedensordnung tief erschüttert und Millionen von Menschen in Abgründe von Gewalt, Zerstörung und Vertreibung gestürzt. Trotz aller Repressionen gibt es weiterhin Menschen und Organisationen in Russland, die sich Frieden, Austausch und Verständigung mit dem Rest Europas wünschen. Stellvertretend hierfür stehen die diesjährigen Preisträgerinnen des Aachener Friedenspreises von der russischen Feminist Anti-War Resistance.

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft der europäischen Friedensordnung“ können Sie mit den Expertinnen und Experten darüber diskutieren: Unter welchen Voraussetzungen ist es möglich, zivilgesellschaftliche Kräfte in Russland zu stärken und den Dialog mit ihnen zu halten oder wieder aufzubauen? Welche Rolle können Frauen dabei spielen? Worauf können wir in Bezug auf Russlands weitere Entwicklung hoffen und was erscheint derzeit illusorisch? Wie kann die Europäische Union nach dem Krieg beim Wiederaufbau einer europäischen Friedensordnung unterstützen?

Infos: <https://www.aachener-friedenspreis.de/wp-content/uploads/2023/07/Einladung-Aachener-Friedenspreis-2023-2.pdf>

und

<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/268453>

Wissenschaft & Frieden feiert das 40. Jubiläum mit einem friedenswissenschaftlichen Symposium

6.+7. Oktober 2023 in Bonn.

Es wurden über 50 Vorträge, Panels oder Workshops eingereicht – über die ganze interdisziplinäre Breite des Feldes hinweg. Dieses Symposium kann Geschichte und Gegenwart von W&F absolut gerecht werden. Auf der Konferenzseite finden sich alle Informationen zum Programm, der Festveranstaltung, der Anmeldung und den sonstigen Tagungsmodalitäten

Infos: <https://wissenschaft-und-frieden.de/projekt/40-jahre-jubilaem/>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Aktuelle Seminare und Ausbildungen vom FBF

(verlängerte Anmeldefristen)

vom 8.-9. September findet „Streiten verbindet“ ein zweitägiges Einführungsseminar zur konstruktiven Konfliktbearbeitung (ATCC) in Nürnberg statt.

Weitere Informationen unter: <https://fit-for-conflict.de/wp-content/uploads/2023/07/1x1-Konflikt-2023-3.pdf>

Vom 14.-16.9. September findet das 1x1 der Konfliktbearbeitung in Berlin statt.

Weitere Informationen unter: <https://fit-for-conflict.de/wp-content/uploads/2023/07/1x1-Konflikt-2023-2.pdf>

Am 18.9.2023 beginnt die Online-Fortbildung zur Bearbeitung struktureller Konflikte: <https://fit-for-conflict.de/wp-content/uploads/2023/07/ATCC-Workshop-Flyer-2.pdf>

Eine 7 teilige Fortbildung, die in die verschiedenen Themen struktureller Konflikte einführt.

13.10.2023 beginnt die zweijährige Ausbildung zur Trainer*in in konstruktiver Konfliktbearbeitung (ATCC). <https://fit-for-conflict.de/wp-content/uploads/2023/07/trainer2023.pdf>

ATCC Trainer*in Ausbildung für konstruktive Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen

11.-14- Oktober 2023 in Niederkaufungen

Beginn der Ausbildung zur Trainer*in in konstruktiver Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen (ATCC) Der Begriff des*der Trainer*in beschreibt die Fähigkeit jemanden in seiner Entwicklung zu begleiten und dabei auch in sich selbst immer wieder eigene Entwicklungen zu ermöglichen. Unser Ansatz ist beziehungsorientiert und geht von einem lebenslangen Lernen aus. Konstruktive Konfliktbearbeitung geht weit über die personalen Konflikte hinaus. Sie ist zutiefst politisch. Uns geht es dabei um eine Bildungsarbeit, die sich gesellschaftlich auswirkt. Die Seminare und Kurse, die unsere Trainer*innen leiten handeln von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen, in denen wir ein Teil davon sind. Es ist in dem Sinn eine Konflikt Pädagogik. Ein beständiges Lernen an den Konflikten.

Infos: <https://fit-for-conflict.de/wp-content/uploads/2023/07/trainer2023.pdf>

Noch Plätze frei!

Konflikte als Chance - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung

30. September 2023 – 17. März 2024, 4 x 3,5 Tage in Warburg

4-teilige berufsbegleitende Weiterbildung in gewaltfreier Konfliktkultur

Dieser Kurs bietet ein Kennenlernen von Ursachen und Formen von Aggression und Gewalt, schafft Raum für das Arbeiten mit der eigenen Konfliktbereitschaft und für das Ausprobieren von gewaltfreien Formen des Umgangs mit Unrecht und Gewalt.

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/grundkurs-gewaltfreie-konfliktbearbeitung/>

Online-Informationsabend

Informationsabend zum Grund- und Aufbaukurs bei gewaltfrei handeln e.V.

13. September 2023, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr, online

<https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/#Info%201>

Online-Abendgespräche: Über Frieden sprechen

Raum des Austausches, des gemeinsamen Nachdenkens und Informierens. Die Online-Gespräche sind kostenfrei:

- **Krieg in der Ukraine - Anfragen an Gewaltfreiheit**

<https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#FL%20online>

11. September, 19.00 Uhr -21.00 Uhr, online

Wir fragen uns: Wie sehen gewaltfreie Alternativen zur militärischen (Selbst-)Verteidigung aus? Wie können wir eine gewaltfreie Haltung plausibel argumentieren und wie kann eine praktische Umsetzung erfolgen?

- **Die "Letzte Generation" -Aktionen und Reaktionen friedenslogisch betrachtet**

<https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#FL%20online>

16. Oktober 2023, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr, online

Anhand der Aktionen der "Letzten Generation" und der gesellschaftlichen, politischen und staatlichen Reaktionen darauf, betrachten wir die Friedenslogik als Alternative zur Sicherheitslogik und Gewaltdynamik.

PUBLIKATIONEN

Neuer Podcast bietet Informationen zu Fragen von Klima, Militär und Konflikten

Die Evangelische Friedensarbeit, das Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sowie die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz bieten ab sofort einen Podcast zu Fragen von Klima, Militär und Konflikten an. Damit soll Interessierten ein Einstieg in dieses Themenfeld ermöglicht werden. Zur weiteren Vertiefung bieten die Organisatoren zudem Workshops, Seminare und Materialien zur Weiterarbeit an.

In den einzelnen Episoden des Podcast geht es u.a. um den CO2-Stiefelabdruck des Militärs, um ökologische Altlasten des Militärs und deren Langzeitfolgen für das Klima, um den Klimawandel als einen konfliktverschärfenden Faktor, um Klimaflucht, um eine klimafeindliche Lebensweise als Kriegsursache und um die Klimakosten von Rüstung.

Infos: <https://www.evangelische-friedensarbeit.de/projekte/klimagerechter-frieden>

Vom Frieden her, 9.Folge des Podcasts

Ein Interview mit Paula Ditzl Facci, Friedens und Konfliktforscherin der Mennonitischen Friedensuniversität in den USA. Zu finden auf

Infos: https://soundcloud.com/user-534548529/interview-mit-paula-ditzl-facci?si=87393816c3f84a91b26e48c79c08bfb0&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

"Reflexions- und Arbeitshilfe für rassismus- und diskriminierungssensible Veranstaltungen" der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Die Hilfe gibt Orientierung, welche Aspekte aus rassismus- und diskriminierungskritischer Perspektive vor, während und nach der Planung sowie Durchführung von Veranstaltungen bedacht werden können. Zudem werden Safe(r) Space Konzepte beschrieben und es wird skizziert, wie sie in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten umgesetzt werden könnten.

Infos: <https://pzkb.de/reflexions-und-arbeitshilfe-fuer-rassismus-und-diskriminierungssensible-veranstaltungen/>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Stellungnahme von IJAB

Geplante Kürzungen des Kinder- und Jugendplans verhindern!

Haushaltswoche im Deutschen Bundestag

Nach der Sommerpause wird der Deutsche Bundestag den derzeitigen Regierungsentwurf des Bundeshaushaltes verhandeln. Der Einzelplan 17 (Familie, Senioren, Frauen und Jugend) steht am 5. September 2023 um 12:45 Uhr auf der Tagesordnung. Der Vorstand von IJAB, der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland, spricht sich deutlich gegen die geplanten Kürzungen im KJP aus und appelliert an die Abgeordneten, sich für eine bedarfsgerechte Mittelausstattung der Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen – wie es auch im Koalitionsvertrag beschlossen wurde. Sollte der Entwurf unverändert durchgehen, sind massive Auswirkungen auch auf die internationale Arbeit im Jugendbereich zu erwarten. Jugendlichen würden hierdurch erneut Teilhabechancen genommen.

Infos: <https://ijab.de/ueber-uns/stellungnahmen/aktuelle-beitraege-zu-ijab-stellungnahmen/geplante-kuerzungen-des-kinder-und-jugendplans-verhindern>

KDV

Neues Material für die #ObjectWarCampaign

Rechtzeitig vor den Aktionen zum 1. September haben wir unser Falblatt für die #ObjectWarCampaign neu aufgelegt. Es umfasst nun 8 Seiten DIN 6 lang und enthält neben Aktualisierungen auch eine Liste der an der Kampagne beteiligten Organisationen und eine Collage von Bildern aus den letzten beiden Jahren.

Der Flyer kann ab sofort im Shop von Connection e.V. bestellt werden. Er ist kostenlos erhältlich. Der Versand erfolgt nach der Produktion ab 23. August 2023.

Infos: <https://de.connection-ev.org/article-3842>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

100xDigital - Fördermöglichkeit

Das DSEE-Programm für den digitalen Wandel in Engagement und Ehrenamt

Der digitale Wandel verändert nicht nur unser Leben in allen Bereichen, sondern auch das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement. Viele Tätigkeiten können inzwischen gut digital erledigt werden. Es entstehen neue Formen der Kommunikation, Zusammenarbeit und Beteiligung. Für Organisationen im Ehrenamt stellen sich konkret die Fragen: Wie und welche digitalen Lösungen tragen dazu bei, dass sie besser arbeiten können? Wie kann eine passgenaue und datenschutzkonforme IT-Landschaft eingerichtet werden? Wie können Kanäle der Sozialen Netzwerke authentisch und gewinnbringend bespielt werden? Oder wie kann bereits vorhandenes und neu generiertes Wissen zur Digitalisierung gesichert und genutzt werden?

Genau diesen Fragestellungen und noch vielen weiteren widmet sich das Programm 100xDigital. Mit 100xDigital unterstützt die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** deutschlandweit 100 gemeinnützige Organisationen bei ihrer Weiterentwicklung im digitalen Wandel.

Infos: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/100xdigital/>

Frida Poeschke & Shlomo Lewin-Programm: Strukturen schaffen gegen Antisemitismus der Stiftung EVZ

Gemeinsam gegen Antisemitismus: Mit dem Förderprogramm will die Stiftung EVZ gezielt Ansprechpersonen für Antisemitismusprävention in Institutionen verankern. Von Sport über Arbeitswelt bis hin zu Medien, Kultur und Zivilgesellschaft. Gefördert werden der Aufbau, Ausbau und die Weiterentwicklung von systematischen und institutionellen Handlungs- und Interventionskompetenzen.

Projekte werden mit einer Fördersumme von 50.000 bis 90.000 Euro für eine Laufzeit von 18 bis 24 Monaten unterstützt. Die geförderten Projekte bzw. Träger werden durch Vernetzungstreffen sowie Fort- und Weiterbildungsangebote begleitet und sollen zwischen dem 01. Februar und dem 01. März 2024 starten

Antragsberatung findet statt am **Mittwoch, 20. September 2023**, und am **Donnerstag, 12. Oktober 2023, von 12-14 Uhr**, bei der Sie alle offenen Fragen stellen können. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter poeschke-lewin-programm@stiftung-evz.de an. Der Termin wird digital stattfinden, einen Link erhalten Sie nach der Anmeldung.

Alle Informationen zur Ausschreibung und die Formulare für die Einreichung Ihres Antrags siehe unten: Info-Link. Ihren Antrag und Fragen richten Sie bitte per Mail an poeschke-lewin-programm@stiftung-evz.de. Die **Frist zur Einreichung Ihres Antrags** ist der **29. Oktober 2023**. Rückmeldungen zur Förderentscheidung geschehen im Dezember.

Infos: <https://www.stiftung-evz.de/was-wir-foerdern/handlungsfelder-cluster/handeln-gegen-antisemitismus-antiziganismus-und-rassismus/poeschke-lewin-programm/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Magali Schülke

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.09.2023

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.